

EDERTAL

Edertal. Die Bücherei in Hemfurth ist am Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Anraff. Der Frauenstammtisch trifft sich am 4. Februar ab 20.30 Uhr in der „Kneipe“. Der Kinderkarneval soll besprochen werden.

Bergheim. Die Laufgruppe des TV Bergheim trifft sich mittwochs um 18.30 Uhr am Sportpark des Ederauen-Sportgeländes. Interessierte Läufer sind willkommen.

Die Bücherei ist mittwochs von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Der Männergesangsverein 1920 hat Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen am Samstag, 5. Februar, 19.30 Uhr, im DGH.

Gellershausen. Der nächste Gemeindegemeinschaftsmittag der evangelischen Kirchengemeinde findet am Donnerstag um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Kleinern. Geänderte Öffnungszeiten Bücherei / Tourist-Info: Donnerstag, 3. Februar, von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Die Landfrauen treffen sich am Montag um 20 Uhr im blauen Saal. „Das Salz auf dem Ei“ heißt der diesjährige Ernährungsvortrag. Wegen Verschiebung und Urlaub sind wieder einige Rezepte zum Vorbereiten frei. Köchinnen können sich bei Karin, Telefon 1055, melden. Dienst hat Gruppe eins.

BOSCH Service

Reparatur und Serviceangebote für alle Fabrikate

• Sicher • Professionell • Günstig •

Auto Seibel GmbH

34537 Bad Wildungen • Tel. 0 56 21 / 7 86 60

WALDECK

Freienhagen. Feuerwehr: Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag um 20 Uhr im Gasthaus Krause statt. Tagesordnung: Jahresberichte des Vorstands sowie die Terminplanung für 2011.

Waldeck. Angelsportverein: Die Jahreshauptversammlung findet am 26. Februar um 20 Uhr im Bürgerhof Böttcher statt, nicht wie im Terminplan angegeben am 5. März.

Dieter Kiepe zum Haushalt

Waldeck. In dem Artikel „Schuldenberg nicht weiter wachsen lassen“ (WLZ vom 29. Februar) wurde ein falscher Name abgedruckt. Nicht Uwe Neuschäfer, sondern der Stadtverordnete Dieter Kiepe kommentierte mit Mitgliedern der SPD die Haushaltssituation der Stadt. Wir bitten um Entschuldigung! (r)

Hauptrolle fürs Betriebsklima

Klinik am Kurpark erfolgreich im Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“

Vor knapp einer Woche hatten Mitarbeiter und Geschäftsleitung der Reinhardshäuser Klinik am Kurpark Grund zum Feiern. In Berlin wurde das 130 Beschäftigte zählende Unternehmen als vierbester deutscher „Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2011“ ausgezeichnet.

VON MATTHIAS SCHULDIT

Wildungen-Reinhardshausen. Knapp am Podium vorbei, aber was nicht ist, kann ja nächstes Jahr noch werden. „Im vorigen Jahr waren wir 24ter; Platz vier ist ein toller Erfolg“, meint Burkhard Isermann von der Arbeitsgemeinschaft „Wir sind Klak“, wobei die Abkürzung für den Namen der Klinik steht. In der Gruppe haben sich als Ergänzung zum Betriebsrat Mitarbeiter versammelt, die Wege suchen, die Zusammenarbeit untereinander, den Umgang miteinander und damit das gesamte Betriebsklima zu verbessern.

Anonyme Fragebögen

Grundlage dafür liefert eine schriftliche, anonymisierte Mitarbeiterbefragung, konzipiert und angeboten im Auftrag des Bundesarbeitsministeriums, das den Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ seit 2002 jährlich ausruft.

In der Sparte Gesundheitswesen teilt sich die Bewertung auf nach Kliniken einerseits sowie Alten- und Pflegeheimen andererseits. „Im vergangenen Jahr haben 60 Einrichtungen teilgenommen. Dieses Jahr waren es schon 90 mit insgesamt 22 000 Mitarbeitern“, erklärt



Burkhard Isermann, Georg Schuster und Christine Padeken mit der Urkunde, die in Berlin an die Klinik am Kurpark verliehen wurde: vierbester Klinik-Arbeitgeber 2011 in Deutschland. Foto: su

Georg Schuster, Geschäftsführer der Klinik am Kurpark.

„Damit man für den Wettbewerb angenommen wird, muss eine Mindestzahl von ausgeteilten Fragebögen ausgefüllt zurückkommen“, erklärt Burkhard Isermann. Im Fall der Reinhardshäuser Klinik waren es 58 Prozent, etwas über 80 Schriftstücke. „73 hätten wir gebraucht“, erklärt Christine Padeken vom Betriebsrat, der sich gemeinsam mit der AG „Wir sind Klak“ in der Sache engagiert.

Als wichtigstes Thema in der Befragung hat sich eine bessere Teamfähigkeit herauskristallisiert. Um diesem Ziel näherzukommen, haben die AG und der Betriebsrat im zurückliegenden Jahr zum Beispiel spontane „After-Work-Partys“ organisiert, ein Grillen nach Feierabend ab 16 Uhr etwa, ohne große Vorplanung. Das soll Gelegenheit bieten, mal abseits der Arbeit eini-

ge Worte miteinander zu wechseln, Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen kennenzulernen.

„Vor Kurzem haben wir einen Briefkasten eingerichtet, über den Mitarbeiter anonym Anregungen und Sorgen an die AG Klak mitteilen können“, erklärt Burkhard Isermann.

Zusätzliche Vertrauensleute

„So wollen wir Hemmschwellen abbauen, denn manche trauen sich nicht, mit ihrem Problem zu uns im Betriebsrat zu kommen“, ergänzt Christine Padeken. Aus demselben Grund stehen aus dem Kreis der AG Klak zusätzliche Vertrauenspersonen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weshalb die Geschäftsleitung Interesse an dem Wettbewerb hat, erklärt Georg Schuster: „Wir wollten immer schon mal ei-

ne Mitarbeiterbefragung durchführen und das Bundesarbeitsministerium bietet hier die Gelegenheit.“

Kein Risiko für Chefetagen

Angst davor brauchen selbst die verufensten und unbeliebtesten Chefetagen deutscher Unternehmen nicht zu haben, denn namentlich genannt werden bei der Bewertung nur die Guten. Die Juroren verteilen ausschließlich Lob, keine Tadel.

Allmählich spricht sich der Wettbewerb unter Arbeitnehmern herum; ein nicht zu unterschätzendes Element im anstehenden Ringen um die knapper werdende Zahl an Fachkräften, ist Georg Schuster überzeugt. „Bei zwei Neueinstellungen haben sich die Bewerber bereits danach erkundigt, weil sie den Wettbewerb von anderen Branchen her kannten.“

Hängepartie um Molkereigelände hält an

Keine Bewegung in Sachen Umzug des Herkules-Marktes im Stadtparlament

Bad Wildungen. Was tut sich auf dem ehemaligen Molkereigelände? Die Frage von Klaus Stütze (Grüne) im Stadtparlament gab Bürgermeister Volker Zimmermann postwendend zurück. „Aufgrund der Beschlusslage der städtischen Gremien ist ein gewisser Stillstand eingetreten.“

Edeka sehr interessiert

Die Lebensmittelkette Edeka hat großes Interesse, ihren Herkules-Markt an der Odershäuser Straße umzusiedeln auf das seit Ende 2008 leer stehende Humana-Gelände in der Itzelstraße. Dafür müsste das Stadtparlament ein Sondergebiet für Einzelhandel schaffen. Aber eine Bauplanänderung wurde bislang immer mehrheitlich abgelehnt.

Aus Sicht des Bürgermeisters wäre der Umzug von Herkules eine Alternative, um das verwaiste und wenig ansehnliche



Harrt auf eine städtebauliche Entwicklung: das Molkereigelände. Foto: Matthias Schuldit

Gelände städtebaulich zu entwickeln. Im selben Zug müsste

die Nahversorgung für die Bevölkerung im Bereich Oders-

häuser Straße/Langes Rod gesichert werden. (höh)

BAD WILDUNGEN

Bad Wildungen. Die SHG der Rheuma-Liga bietet Warmwassertherapie mittwochs von 16 bis 17 Uhr sowie von 17 bis 18 Uhr, Rheumaklinik, Am Katzenstein 2.

Ein Vortrag zum Thema „Schlaganfall: Akut und Rehabilitation“ beginnt heute um 18 Uhr in der Asklepios-Stadtambulanz.

„Vitalinfo“ bietet kostenlose Beratungen zur häuslichen Pflege jeweils montags und donnerstags im Asklepios-Gesundheitszentrum von 8.30 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung, Telefon 05621/960198.

Das Amtsgericht Fritzlar hat Sprechtag im Rathaus donnerstags, 9 bis 12 Uhr.

Sprechtag des Amtsgerichts mittwochs, 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr, Rathaus.

Führung durch das Stadtmuseum, Lindenstraße, wird heute, 15 Uhr, angeboten.

Treffpunkt für Trauernde ist heute, ab 15 Uhr, im Martin-Luther-Haus.

Der Vortrag „Stressbewältigung“ findet heute um 13 Uhr in der Klinik Quellental, Wiesenweg 6, statt.

Treffpunkt, Hufelandstraße 12, heute: 10 bis 12 Uhr Sprechzeit des Betreuungsvereins, 15 Uhr Café, 16 Uhr Gesprächskreis „Miteinander Deutsch sprechen“, 16 bis 18 Uhr Sprechzeit der Beratungsstelle, 17.30 Uhr Tai-Chi Kineo.

Die Adipositas-Selbsthilfegruppe trifft sich jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Fürstenhof.

Die Konfirmanden 1947 treffen sich am Donnerstag um 15 Uhr im „Marktcafé“.

TV Friedrichstein: Die Gesundheitskurse Rückenfitness und Menpower-Gymnastik fallen heute krankheitsbedingt noch mal aus. Nächste Stunde am 9. Februar zur gewohnten Zeit. Info: 05623/933599.

Imkerverein hat Jahreshauptversammlung am 3. Februar, 19.30 Uhr, im Gasthaus Hehlenental in Odershausen.

Odershausen. Die Strickgruppe „Flinke Nadel“ trifft sich heute wie gewohnt wegen der Kälte nochmals am Hehlenental 50.

Odershausen. Zur Jahreshauptversammlung lädt der Verein zur Erhaltung historischer Landmaschinen und Traktoren am Freitag, 4. Februar, 19.30 Uhr, in das Café Roseneck ein.

Reinhardshausen. Offenes Singen ist heute, 18.45 Uhr, Wandelhalle.

Führerschein einkassiert

Waldeck-Sachsenhausen. Bei einer Routinekontrolle überprüften Beamte der Korbacher Polizeistation in der Nacht auf Dienstag einen auffällig fahrenden Autofahrer in der Luisenstraße. Bei einem Alkotest wurde bei dem 53-jährigen Renault-Fahrer ein deutlicher Wert ermittelt. Ein Polizeibeamter sprach von „absoluter Fahruntüchtigkeit“.

Der Mann aus einem Waldecker Stadtteil unterzog sich im Korbacher Krankenhaus einer Blutprobe und musste den Führerschein abgeben. (höh)

Kosten am Weg kostet nichts

Erstes Wildkräuterseminar 2011 im Naturerlebnishaus

Waldeck-Niederwerbe. Das erste von acht Wildkräuterseminaren im Naturerlebnishaus Edersee steht am Samstag, 19. März, 13 bis 18.30 Uhr, beim Naturpark Kellerwald-Edersee auf dem Programm. „Den jungen Wilden auf der Spur – Das erste frische Grün lockt nach draußen“ lautet das Motto. Die wohlschmeckenden und gesun-

den Pflanzen auf Wiesen und an Wegesrändern erkennen, sammeln und nutzen. Die Veranstaltung besteht aus einer Exkursion, einem theoretischen Teil und einem kleinen praktischen Teil, bei dem Öl, Salben oder kleine kulinarische Köstlichkeiten hergestellt werden. Zum Sammeln der Kräuter bitte eigene Behälter (Taschen oder

Körbe) mitbringen. Die Leitung liegt bei den Naturparkführerinnen und Kräuterpädagoginnen Annerose Schmid und Iris Kamm. Anmeldung ist erforderlich unter 05635/992848. Treffpunkt: Waldeck-Niederwerbe, Naturerlebnishaus, Reiherbachstraße 13, Kosten: 12-17 Jahre 18, Erwachsene 21 Euro plus 2 Euro pro Kopf für Material. (r)

Jugendsommerfreizeit in Malente

Einladung an alle Kinder zwischen neun und 13 Jahren

Waldeck/Bad Wildungen. Die katholische Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt Waldeck veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Sommerfreizeit für Kinder und jüngere Jugendliche. Sie findet statt vom 25. Juni bis 2. Juli und es geht nach Bad Malente in der holsteinischen Schweiz. Dort liegt der Kurort Bad Malente-Grems-

mühlen, eingebettet zwischen Dieksee und Kellersee. Die weitläufigen, ruhigen Seen laden zu Wasseraktivitäten ein und bilden eine wunderschöne landschaftliche Kulisse.

Zum Programm gehören unter anderem Spiel, Spaß, Wandern, Schwimmen, Karl-May-Festspiele, ein Besuch des Hansa-Parks, aber auch Aufgaben wie

zum Beispiel der Tischdienst vor und nach dem Essen.

Eingeladen sind alle Kinder von neun bis 13 Jahren, auch über die Gemeinde- und Pastoralverbundgen hinaus. Der Kostenbeitrag beträgt 230 Euro. Anmeldeschluss ist der 27. Februar. Entsprechende Formulare liegen in den Kirchen Waldecks und Bad Wildungens aus. (him)